

Kurzvergleich Papiergeld Europa

Von Mag. Christian Vartian

am 16.03.2010

1) EUR in CHF (Schweizer Franken) 3 Monats- Chart



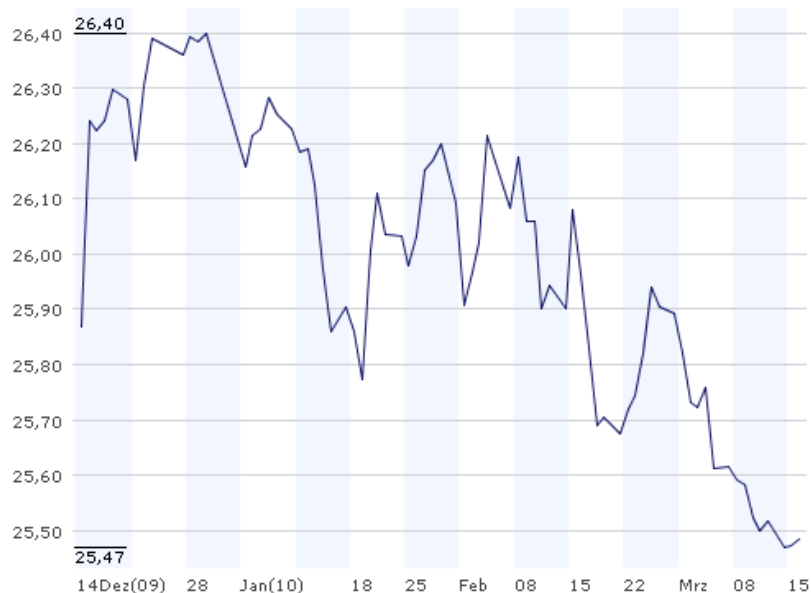
Hat Tradition und Vertrauen, aber große Banken. Schulden drastisch unter Euroland-Niveau.

2) EUR in NOK (Norwegische Krone) 3 Monats- Chart



Ölwährung mit fast gar keiner Verschuldung und viel sehr gutem Fisch.

3) EUR in CZK (Tschechische Krone) 3 Monats- Chart



Viele hochwertige Autos und Maschinenbau, starke Landwirtschaft, eigene Kohle, viel Uran, extrem niedrige Privatverschuldung, sehr hohe Primäreinlagendeckung der Ausleihungen bei Banken, teils 120% und mehr. Derzeit deflatorische Entwicklung.

4) EUR in PLN (Polnischer Zloty) 3 Monats- Chart



Polen und der Zloty werden für 2010 von vielen Analysten, darunter die der 2 führenden US- Investmentbanken als Bullish eingestuft. Sehr gemischte Wirtschaftsstruktur, viele Haushaltsgeräte mit FR- Marke, Dell- Computer (die teureren), Kleidung, starke Landwirtschaft, Kohle, Silbermine, boomende Autos (Fiat 500, Fiat Panda...), das ist alles Polnisch. Derzeit boomige Entwicklung.

5) EUR in RON (Rumänischer Leu) 3 Monats- Chart



Kein reiches Land, aber gute Landwirtschaftsböden, preiswert vernünftige Autos, eigene Ölquellen, seit 2. Weltkrieg gut ausgebaut. Wenn RO unter Ceaucescu nicht verstorben ist....., dann halten die eine Menge aus.

6) EUR in HUF (Ungarischer Forint) 3 Monats- Chart

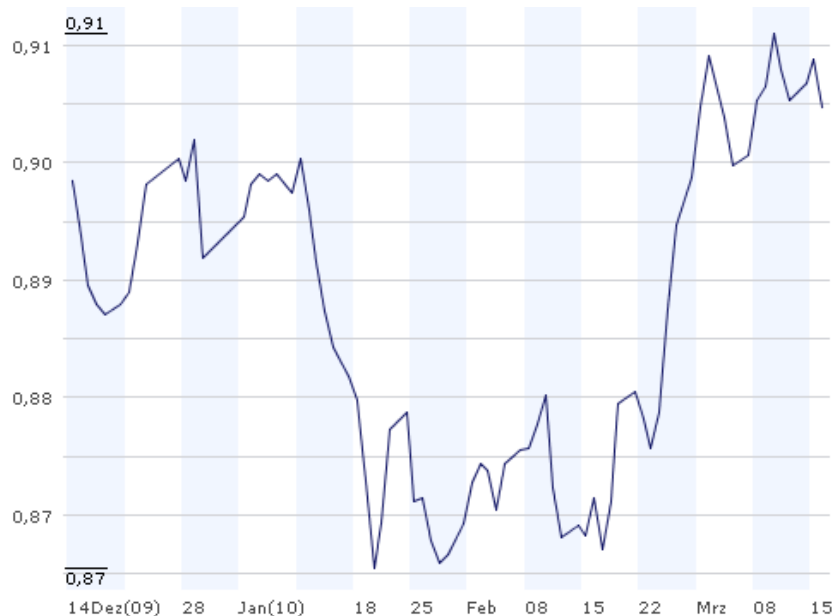


IWF drin, scheint aber positiv zu wirken.

7) EUR in BGN (Bulgarischer Lew) war flat, da eine Vollbindung der BGN an den EUR besteht. Bulgarien hat die mit Abstand niedrigsten Staatsschulden in Europa und erfüllt die

EUR- Eintrittskriterien besser als jeder, der drinnen ist. (Das Wirtschaftsniveau/ Kopf ist nämlich kein EUR- Kriterium)

8) Zum stark schwächelnden GBP (Britischen Pfund) 3 Monats- Chart



9) Zur Exportüberschußkanone mit horrenden Staatsschulden aber das bei der eigenen Bevölkerung JPY (Japanischer YEN) 3 Monats- Chart



Die Außenwertentwicklung des EUR war, wie aus dieser absichtlich zwecks klareren Blicks \$- freien Sammlung hervorgeht, minder erfolgreich. Die Exporte des stärksten Eurolandes BRD sollen lt. Meldungen trotz dieses an sich exportfreundlichen Wechselkursumfeldes gesunken sein. Es ist daher nicht beantwortbar, ob der EUR wie aus den Daten hervorgeht,

schwach ist oder selbst auf diesem Wechselkursniveau auch für die BRD noch zu stark ist (sonst würden derer Exporte nicht sinken).

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung ausgeschlossen.

Den Autor kann man unter varian@goldgenossenschaft.net erreichen. Er betreibt eine Land-Banking Company und eine Investment- Banking- Boutique (mit physical EM Management)